



Förster & Borries

Graphische Kunstanstalt, Zwickau Sa.

Prämiert: Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille
 Leipzig 1897: Gold. Medaille · Dresden 1896: Staatsmedaille
 · · Weltausstellung Chicago 1893: Höchste Auszeichnung · ·

↪ Dreifarbendruck ↪

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt erstklassiger
 originalgetreuer Ausführung für Illustration von Pracht-
 werken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und
 wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beiste Empfehlungen · Druckmuster bereitwilligst.



Der „General-Anzeiger“ für Düsseldorf und Umgegend,

das am meisten verbreitete unparteiische Organ am Nieder-
 rhein mit mehr als **60000 Abonnenten**, bringt in
 seiner Rubrik

„Literarisches“

von jetzt ab wieder ständig Besprechungen von Neu-
 erscheinungen auf dem Büchermarkte, die wirklich literari-
 schen Wert besitzen. Einsendung von Rezensionsexemplaren
 wird zur Bedingung gemacht. Buchhändlerische Inserate
 finden die denkbar grösste Verbreitung.

Verlag und Redaktion des
 „General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend“.

In einigen Wochen wird in unserem Verlag erscheinen:

Das neue Jerusalem

Ein jüdischer Roman

Oktav. Geheftet Mk. 4.50 ord., Mk. 3.35 netto, Mk. 3.— bar (11/10).

Hocheleg. gebunden Mk. 5.60 ord., Mk. 4.20 netto, Mk. 3.75 bar (11/10).

Das „Neue Jerusalem“ wird in allen jüdischen Kreisen und ebenso jenen, die dem Judentum Interesse entgegenbringen, Aufsehen erregen. Seinen Grundzügen nach beschäftigt sich der Roman — an und für sich von höchster Künstlerschaft und von einem bereits durch eine Reihe bedeutender Kunstwerke vorteilhaft bekannt gewordenen Schriftsteller verfaßt, der jedoch des heiß umstrittenen Gegenstandes willen ungenannt bleiben will — mit dem Zionismus, jener nationaljüdischen Bewegung, die bereits Millionen Anhänger zählt und als Endziel eine Wiederansiedelung des jüdischen Volkes in Palästina erstrebt. Er spielt in Osterreich, dem Ursprungsland dieser Bewegung und bietet lebendige Schilderung einer ganzen Reihe interessanter Kulturererscheinungen. Er wendet sich an ein vorurteilsloses Publikum und kann auch als Kunstwerk an und für sich jedem Freunde ernster Lektüre empfohlen werden.

Wir bitten um recht tätige Verwendung und zeichnen

hochachtungsvoll

Stuttgart,
 den 4. Oktober 1904.

Adolf Bonz & Comp.